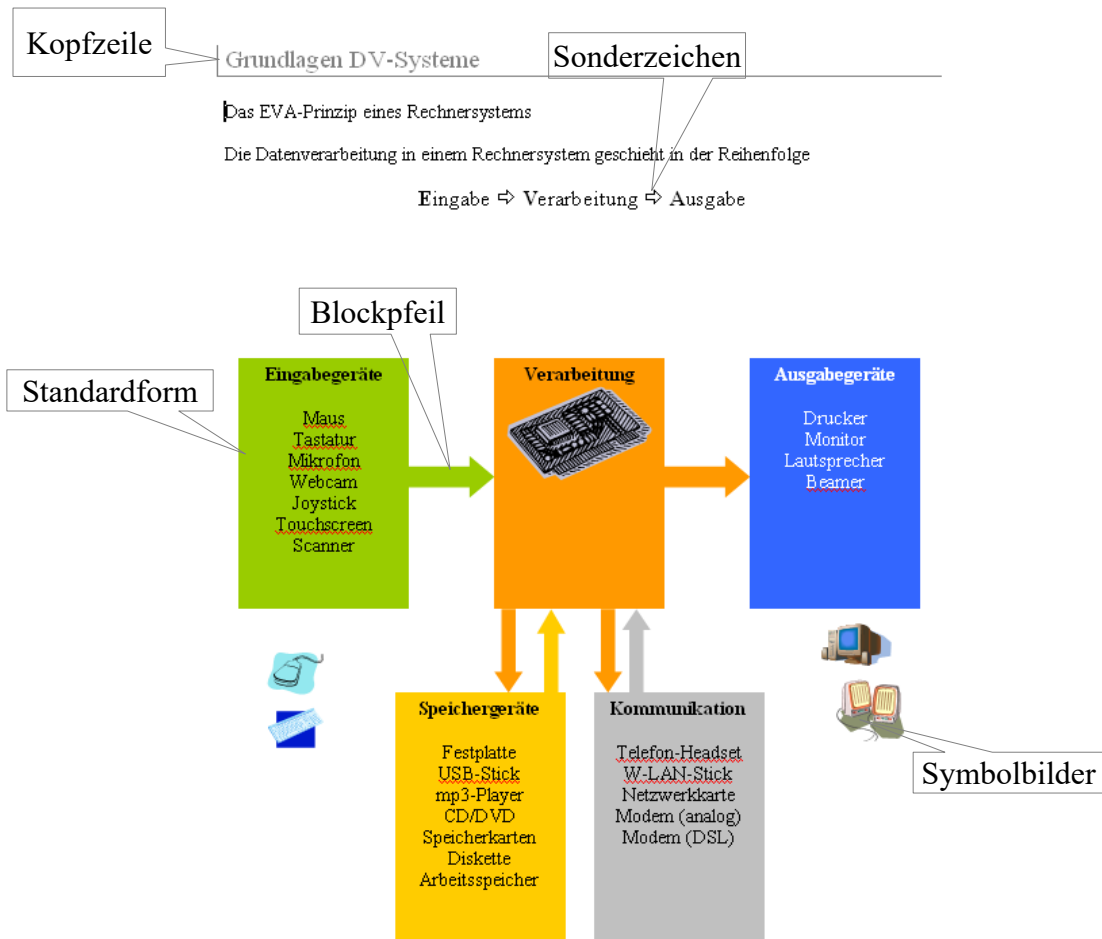


Die folgende Darstellung erklärt das so genannte EVA-Prinzip und stellt es grafisch dar.



✂ Aufgabe 1:

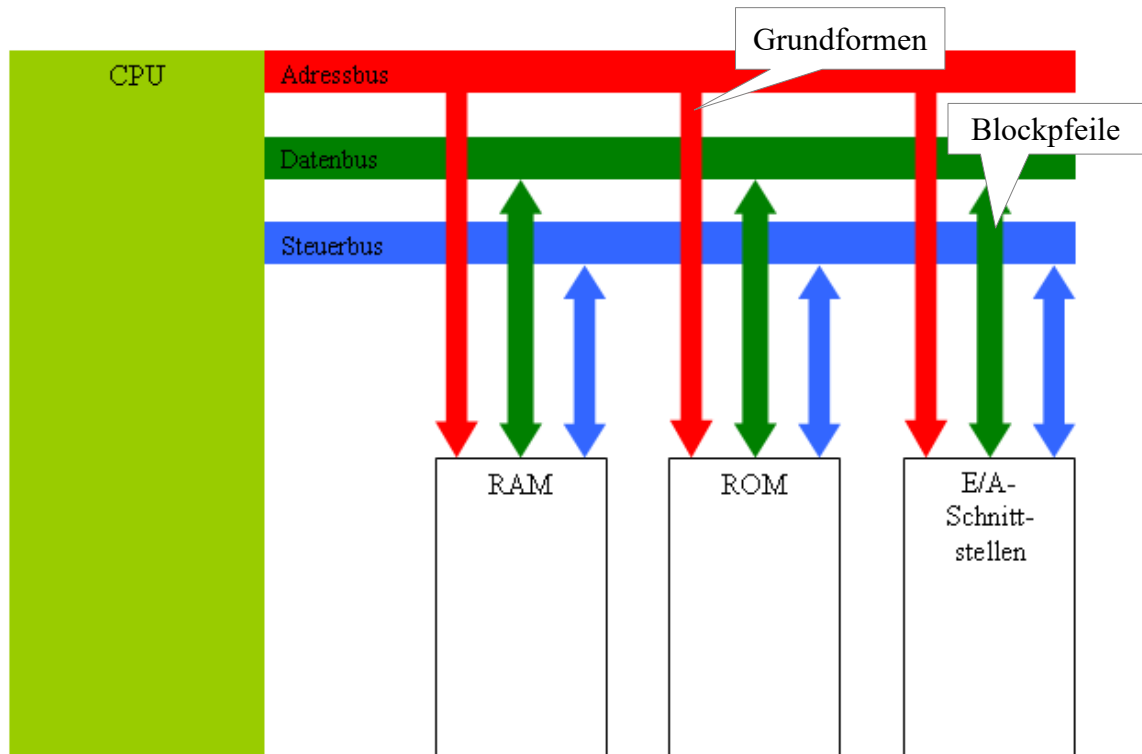
Erstelle ein Word-Dokument, das ungefähr der Vorlage entspricht.

Nutze dabei folgende Funktionen:

- Zeichenfunktionen: Grundformen einfügen und formatieren (Linien, Füllung, ...)
- Zeichenfunktionen: Blockpfeile einfügen und anpassen.
- Sonderzeichen einfügen
- Symbolbilder einfügen (früher: „Clip-Art“, heute nur noch online über BING-Suche aus Word heraus.)
- Kopf- und Fußzeile einfügen

✂ Aufgabe 2:

Erstelle mit den Elementen aus Aufgabe 1 eine Übersicht über die Bussysteme einer EDV-Anlage, das ungefähr so aussieht (Tabelle mit Beschreibung so übernehmen):



Begriff	Erklärung
RAM	R andom A ccess M emory, übersetzt ungefähr: Speicher, der (mit Hilfe von Speicheradressen) einen beliebigen Zugriff auf jede Speicherstelle ermöglicht. Beispiel: Arbeitsspeicher.
ROM	R ead- O nly M emory, nur-lese-Speicher (auch Festwertspeicher). Speicher, mit festem, einmal programmiertem Inhalt. Beispiele: CD-ROM, Halbleiterspeicher für Steuerungssoftware in Maschinen oder Betriebssysteme in Geräten, BIOS-Software, ...
Adressbus	Jede Information, die z. B. im Speicher abgelegt wird, ist mit einer eindeutigen Adresse verknüpft. Nur so können Daten gezielt abgelegt und auch wieder aufgerufen werden!
Datenbus	Überträgt die eigentlichen Nutzdaten zwischen CPU und den PC-Komponenten. Schalt- und Verteilstellen im Bussystem sind die so genannte North- und Southbridge. Beide zusammen bezeichnet man als Chipsatz , der auf die CPU abgestimmt ist
Steuerbus	Der Steuerbus sendet Signale, die die Speicherbausteine bzw. E/A-Geräte zum Senden oder Empfangen von Daten auffordern. Diese wiederum melden ihre Bereitschaft an die CPU zurück.